



**Bundesgeschäftsstelle
Sachgebiet Presse und Information**

Zeppelinstraße 7A
53177 Bonn

Fon: 02 28 – 2 59 09 – 20 / 21
Fax : 02 28 – 2 59 09 – 29

E-Mail: presse@reservistenverband.de
Home: www.reservistenverband.de

Bonn, 2. März 2011

Pressemitteilung

Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)

Reservistenverband gratuliert dem Reservisten de Maizière

Bonn/Berlin – Der neue Verteidigungsminister steht fest: Der promovierte Jurist und derzeitige Bundesinnenminister, Thomas de Maizière MdB, soll die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

„Wir begrüßen als Reservistenverband die schnelle Neubesetzung des wichtigen Verteidigungsressorts. Eine längere Vakanz hätte dieses Amt nicht ertragen“, sagt Gerd Höfer, Präsident des Reservistenverbandes. „Der Verband gratuliert Thomas de Maizière ganz herzlich. Wir wünschen uns, dass er die Bundeswehrreform seines Vorgängers umsetzen wird. Er kann dabei auf die uneingeschränkte Unterstützung des Verbandes bauen.“ Höfer wird de Maizière demnächst einladen, mit dem Reservistenverband Gespräche zu führen.

Thomas de Maizière absolvierte 1972 bis 1974 seinen Wehrdienst beim Panzergrenadierbataillon 342 in Koblenz, bevor er das Studium der Rechtswissenschaften und Geschichte in Münster antrat. De Maizière ist Oberleutnant der Reserve und somit – wie sein Vorgänger – ein Reservist. Der gebürtige Bonner ist Sohn des vierten Generalinspektors der Bundeswehr, Ulrich de Maizière. Insgesamt hat der neue Verteidigungsminister vier Wehrübungen geleistet.

Der Stellvertreter des Präsidenten des Reservistenverbandes, Roderich Kiesewetter MdB, der seit dem 1. März in den Aufsichtsrat des Zentrums für Internationale Friedenseinsätze (ZIF) und in den Beirat Zivile Krisenprävention der Bundesregierung berufen wurde, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und weiß, dass die wichtige Aufgabe - die Bundeswehr neu zu strukturieren - bei de Maizière in guten Händen ist. „Wir erhoffen uns aus Sicht des Reservistenverbandes, dass die Umsetzung der Bundeswehrreform, die Neuorientierung der Sicherheitspolitik und das Attraktivitätsprogramm der Bundeswehr weiterhin im Fokus der Aktivitäten stehen.“

Hintergrundinformationen zum Reservistenverband

Seit über einem halben Jahrhundert steht der Reservistenverband loyal an der Seite der Bundeswehr. Über 122.000 Reservisten und Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in der Erfüllung ihres parlamentarischen Auftrages als Mittler in der Gesellschaft für die Belange der Streitkräfte – besonders in Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen für unsere Soldaten und Reservisten in Afghanistan.



Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) tritt mit seinen Reservisten für die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland aktiv ein.

Über 3.000 Reservistenkameradschaften und -arbeitsgemeinschaften sind im engen Schulterschluss mit der Bundeswehr und vielen anderen Partnern flächendeckend in Deutschland aktiv. Sicherheitspolitische Arbeit, Förderung militärischer Fähigkeiten, regionale Initiativen zum Schutz der Heimat und Betreuung vom Schicksal des Krieges betroffener Reservisten sind nur einige Felder der erfolgreichen Arbeit des Verbandes. Im ganzen Land betreuen etwa 100 Geschäftsstellen alle Reservisten der Deutschen Bundeswehr und sind ständige Ansprechstelle in allen Fragen zur Reserve und auch zur Bundeswehr.

Unsere Stärke Kameradschaft, unsere Motivation: „Tu was für Dein Land“!

Dem aktuellen Wahlspruch „**Tu was für Dein Land**“ fühlt sich der Verband in besonderer Weise verpflichtet, da die Bundeswehr aufgrund ihrer Reform und der Aussetzung der Wehrpflicht verstärkt das freiwillige Engagement der Reservisten benötigen wird.

Reservisten und ihr Verband engagieren sich seit einem halben Jahrhundert für Ihre Heimat und unser Land. Sie helfen bei Flutkatastrophen, vertreten in den deutschen Kasernen Berufs- und Zeitsoldaten, die im Auslandseinsatz stehen, sie kämpfen selbst Seite an Seite mit aktiven Soldaten in Afghanistan, sie sind ehrenamtlich in ihren Heimatorten als Mittler in sicherheitspolitischen Fragen tätig.



Der Reservistenverband ist für die Betreuung aller Reservisten der Bundeswehr zuständig – das sind acht Millionen deutsche Bundesbürger. Der VdRBw erhält jährliche Zuwendungen aus dem Verteidigungsetat des Bundeshaushalts: im Jahr 2011 sind es 13,887 Mio. Euro.

ENDE DER MELDUNG

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen gerne weiter.

Ihr Ansprechpartner zu dieser Meldung ist:

Tanja Saeedi, Redaktionsleiterin: 02 28 – 2 59 09 – 20